

*u<sup>b</sup>*

---

b  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

PROGRAMM 2020

Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW

[www.zuw.unibe.ch](http://www.zuw.unibe.ch)

# Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung



# Inhalt

- 4 Sommer-Specials zur Digitalisierung in der Hochschullehre
- 6 Das Newbie-Programm für angehende Hochschullehrende
- 8 Eine spezifische Hochschuldidaktik für Pädagogische Hochschulen?
- 10 flashMOOCs – Interaktive Erklärvideos
- 11 Noten einfach berechnen
- 12 Kursprogramm Hochschuldidaktik
- 16 Dienstleistungen
- 18 Fachbibliothek und E-Services
- 20 CAS Hochschullehre
- 22 Kosten und Kontakt
- 24 8. Tag der Lehre



«Das Geographiestudium der Uni Bern weist hohe Studierendenzahlen auf. Im CAS Hochschullehre lernte ich vielfältige didaktische Methoden zur Vermittlung von Wissen. Ich schätzte zudem den kollegialen Austausch im universitären Lehralltag.»

**Dr. Jeannine Wintzer**

*Dozentin für Sozial- und Kulturgeographie,  
Geographisches Institut, Universität Bern*



«Durch die Praxisnähe der Kurse und vor allem der Transfergruppen und der Kompetenznachweise, konnte ich bereits während der Weiterbildung sehr viel für die eigene Lehre profitieren. Ich kann den CAS Hochschullehre also nur empfehlen!»

**Dr. Marc Zibung**

*Dozent am Institut für Sportwissenschaft,  
Universität Bern*

# Sommer-Specials zur Digitalisierung in der Hochschullehre

## KURZINFORMATIONEN

### Sommerakademie

#### «Evidenzbasierte Lehre in digitalen Zeiten»

Datum: 10.–14. August 2020  
Zeiten: 9 – 17 Uhr  
Ort: Universität Bern  
Leitung: Daniela Blaser  
Kosten: Fr. 1490.– (Für Mitarbeitende der Universität Bern und PHBern kostenlos)  
Anmeldung: [hd.unibe.ch/sommerakademie](http://hd.unibe.ch/sommerakademie)

### Swiss Maker Week

#### «Videos in der Hochschullehre – Einsatzszenarien und Produktion»

Datum: 17.–21. August 2020  
Zeiten: 9 – 17 Uhr (begleitet bis 15 Uhr)  
Ort: Universität Bern  
Leitung: David Graf  
Kosten: Fr. 1490.– (Für Mitarbeitende der Universität Bern und PHBern kostenlos)  
Anmeldung: [hd.unibe.ch/swissmakerweek](http://hd.unibe.ch/swissmakerweek)

*Sommer-Specials im «Doppelpack» nur Fr. 2500.–*

*Wie können digitale Technologien Selbststudium und Präsenzlehre wirksam unterstützen? Erfahren Sie mehr zum «digital turn» in der Hochschullehre in unseren SOMMER-SPECIALS. Erweitern Sie Ihr Wissen im Schnittpunkt von Lernforschung und Digitalisierung. Erstellen Sie eigene Materialien unter kompetenter Anleitung.*

Hochschulbildung 4.0, Seamless Learning, Digital Skills oder Flipped Classroom – zahlreiche Begriffe kursieren in den Medien, häufig fehlt die Zeit, um sich damit zu befassen. Der Einsatz digitaler Lernmaterialien führt nur dann zum Erfolg, wenn er ein klares Ziel hat und gut vorbereitet ist. Die Vorbereitung und fundierte Produktion brauchen Zeit. Darum bieten wir zwei Intensivwochen an, die einzeln besucht oder im «Doppelpack» gebucht werden können.

In beiden Wochen steht Ihre eigene Lehrveranstaltung im Zentrum. Fokusreferate zu relevanten Themen bilden die Wissensbasis. Unter fachlicher Leitung entwickeln Sie durchdachte Lernszenarien, die den Lernerfolg Ihrer Zielgruppe steigern. Sie erstellen digitale Lernmaterialien und planen deren lernförderlichen Einsatz.

### Sommerakademie

Welche lernpsychologischen Effekte bilden die Basis des Lernerfolgs? Wie können die Effekte mit digitalen Mitteln verstärkt werden? Durch Kurzvorträge und anschauliche Übungen werden die relevanten Erkenntnisse aus der Lern- und Gedächtnispsychologie lebendig. Sie verknüpfen diese mit bekannten Faktoren wirksamer Lehre und reflektieren zusammen mit unseren Fachpersonen den Einsatz digitaler Mittel in Ihren Lehrsituationen. Am Schluss steht ein Konzept für Ihre Lehrveranstaltung.

*10.–14. August 2020  
[hd.unibe.ch/sommerakademie](http://hd.unibe.ch/sommerakademie)*

### Swiss Maker Week

Das Video als Lernmedium steht im Fokus dieser Woche. Sie befassen sich mit didaktischen Szenarien, mit dem Erklären komplexer Sachverhalte sowie mit den gängigsten Videoproduktionstechniken. Sie erhalten Tipps und Tricks und lernen ausgewählte E-Tools zur Produktion von Lernvideos kennen. Mit Unterstützung unserer Expertinnen und Experten entwickeln Sie eigene Materialien. Die kreative Atelier-Atmosphäre fördert den inspirierenden Austausch unter den Teilnehmenden.

*17.–21. August 2020  
[hd.unibe.ch/swissmakerweek](http://hd.unibe.ch/swissmakerweek)*

# Das Newbie-Programm für angehende Hochschullehrende

*Sie machen noch keine Lehre?  
Dann kommen Sie doch schnuppern!*

Das Newbie-Programm richtet sich an Assistierende, Doktorierende oder Postdocs, die noch keine Lehrerfahrung haben, vielleicht aber bald die Verantwortung für eine Lehrveranstaltung übernehmen werden. Der Fokus liegt auf der Durchführung von Seminaren oder Proseminaren.

## **JUNIOR-CRASHKURS HOCHSCHULDIDAKTIK**

---

Nach einem kurzen Einblick in kognitionspsychologische Grundlagen für akademisches Lernen und ausgewählte aktivierende Methoden, konzipieren Sie in Teams eigene Lehrsequenzen, führen diese durch und reflektieren sie konzeptgeleitet.

Datum: 13./14. Mai 2020  
Zeiten: 9 – 17 Uhr  
Ort: Bern, UniS  
Leitung: Thomas Tribelhorn und Roman Suter  
Kosten: Fr. 660.– (Für Mitarbeitende der Universität Bern und PHBern kostenlos)  
Anmeldung: [hd.unibe.ch/crashkurs](https://hd.unibe.ch/crashkurs)

## **¡ADELANTE! – DAS HOCHSCHULDIDAKTISCHE SCHNUPPERANGEBOT FÜR NEWCOMER**

---

Sie erhalten als Newbie in der Hochschullehre die Möglichkeit, versierte Dozierende aus dem CAS Hochschullehre bei ihrer Lehrtätigkeit zu beobachten und Reflexionsgespräche mit ihnen zu führen.

Zusätzlich zu einer Hospitation mit Vor- und Nachbesprechung können Sie sich von Ihrem lehrerfahrenen Gegenüber bei der Vorbereitung Ihrer ersten Lehrveranstaltung beraten lassen. Hospitationsmöglichkeiten bestehen ab Beginn des FS2020.

Sind Sie interessiert? Dann schreiben Sie uns an [hd@zuw.unibe.ch](mailto:hd@zuw.unibe.ch)

Weitere Informationen unter [hd.unibe.ch/newbie](https://hd.unibe.ch/newbie)



# Eine spezifische Hochschuldidaktik für Pädagogische Hochschulen?

Mit den Pädagogischen Hochschulen ist die Lehrerinnen- und Lehrerbildung Teil der Hochschulwelt geworden. Verglichen mit den vorausgehenden Bildungsstufen kennen Hochschulen einige Besonderheiten, die sich in Formeln verdichtet haben wie z.B. «Verknüpfung von Forschung und Lehre», «Bildung durch Wissenschaft» oder «kritisches Denken und reflektiertes Handeln». Was die Gestaltung der Lehre betrifft, so hat sich mit der Hochschuldidaktik ein Arbeitsfeld etabliert, welches den Anspruch hat, die Besonderheiten dieser Bildungsstufe zu berücksichtigen.

Nicht nur die Hochschultypen, sondern auch die Studiengänge unterscheiden sich in ihren Zielsetzungen. In Studien-

gängen der Pädagogischen Hochschulen ist beispielsweise die Berufsorientierung stark akzentuiert. Entsprechend der Ausrichtung auf unterschiedliche Schulfächer ist zum Teil auch das disziplinäre Spektrum breiter. Inwiefern müsste ausgehend von möglichen Besonderheiten eine spezifische «Hochschuldidaktik für Pädagogische Hochschulen» entwickelt werden? Sind diese Besonderheiten tragfähig genug für eine eigenständige Didaktik? Oder sind Besonderheiten nicht in allen Studiengängen zu finden und eine spezifische Hochschuldidaktik damit hinfällig oder gar problematisch, weil sie sich vom Austausch innerhalb der allgemeinen hochschuldidaktischen Diskussion verabschiedet und allfällige Anregungen verpasst?

## **EIN ABEND MIT ANREGUNGEN UND APÉRO**

---

Zwei Impulsreferate erörtern solche Fragen und regen damit die Diskussion mit den Teilnehmenden der Veranstaltung an. Im Anschluss wird ein Apéro riche offeriert.

*6. November 2019, 16.30 – 19.30 Uhr  
Universität Bern*

Leitung: Prof. Dr. Peter Tremp, Leiter Zentrum für Hochschuldidaktik, PH Luzern  
Thomas Tribelhorn, Leiter Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung,  
Universität Bern

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden. Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung unter [hd.unibe.ch/hdfuerph](https://hd.unibe.ch/hdfuerph)

# flashMOOCs – Interaktive Erklärvideos

*In der neuen Videoreihe «flashMOOCs» werden wissenschaftliche Fachthemen von bekannten Berner Forschenden prägnant und anschaulich erklärt. Mit neuester Technologie wurden Interaktionen in die Videos integriert, durch die die Inhalte besser verankert werden. Diese interaktive Gestaltung steigert nicht nur die Attraktivität, sondern auch den Lerneffekt.*

Die ersten beiden flashMOOCs zu den Themen «Banken und Finanzkrisen» sowie «Schadinsekten bekämpfen» sind online und frei verfügbar. Weitere werden folgen.



[flashmoocs.unibe.ch](http://flashmoocs.unibe.ch)

# Noten einfach berechnen

*Die Prüfungen stehen an, viel Arbeit wartet auf die Dozierenden, unter anderem die Auswertung der Prüfungsergebnisse. Um den Aufwand zu reduzieren, wurde das «Teaching Tool Assessment» entwickelt – eine Arbeitshilfe zur Notenberechnung und Prüfungsauswertung.*

Das neue «Teaching Tool Assessment», das die Notenberechnung erleichtert, basiert auf einer Excel-Tabelle. Die Benutzeroberfläche und die Handhabung sind somit allgemein bekannt – eine spezielle Software oder aufwändige Schulungen sind nicht nötig. Diese Lösung erlaubt es zudem, die Daten auf den gesicherten Servern der Institution abzulegen.

## **Einfache Handhabung**

Das Teaching Tool leitet Nutzerinnen und Nutzer systematisch durch den Prozess. So werden alle wesentlichen Grundeinstellungen, wie die maximal erreichbare Punktzahl und die Bestehensgrenze, vom System abgefragt. Nach Eingabe der tatsächlich erreichten Punktzahl der jeweiligen Studierenden berechnet das Programm automatisch die Note. Zudem erfolgt eine Gesamtauswertung der Prüfung. Sowohl der Import der Personenliste als auch der Export der Prüfungsergebnisse erfolgen im Excel-Format und sind somit mit gängigen Datenbanken, wie bspw. KSL, kompatibel.

Das Teaching Tool wurde vom Bereich Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung des Zentrums für universitäre Weiterbildung (ZUW) mit Unterstützung des Vizerektorats Lehre entwickelt.

[assessment.unibe.ch](http://assessment.unibe.ch)

# Kursprogramm Hochschuldidaktik

## DER GLOBUS FÜR DIE INTERNATIONALISIERUNG

Die Internationalisierung der Lehre ist ein neuer strategischer Schwerpunkt an der Universität Bern. Darum hat der Bereich Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung vom Vizerektorat Entwicklung den Auftrag erhalten, Unterstützungsmassnahmen für die Lehrenden zu realisieren.

Kurse im Rahmen des hochschuldidaktischen Programms, die Aspekte der Internationalisierung von Lehre und Studium einbeziehen, sind mit einem Globus gekennzeichnet.

Der Globus weist jene Kurse aus, die mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie thematisieren den Umgang mit heterogenen Gruppen.
- Sie sensibilisieren für (interkulturelle) Kommunikation.
- Sie fördern sonstige interkulturelle Kompetenzen der Kursteilnehmenden.
- Sie leisten einen Beitrag zur Flexibilisierung von Studienangeboten.
- Sie leisten Beiträge zur Internationalisierung von Studienangeboten.



## MODUL 1 PLANUNG UND ENTWICKLUNG VON LEHRANGEBOTEN

<b>Basics der Hochschuldidaktik</b> Lydia Rufer	<b>H.20.06</b>	24.–26. Februar 2020	
	<b>H.20.18</b>	8.–10. Juni 2020	
	<b>H.20.34</b>	23.–25. November 2020	
<b>Basics of Medical Teaching – nach dem Stanford Faculty Development Program</b> Kai Schnabel / Robert Greif	<b>H.20.38</b>	2./4./9./11./16./18./23. November 2020 (jeweils Montag/Mittwoch von 17–19.30 Uhr)	
<b>Bausteine guter Hochschullehre</b> Ulrike Hanke	<b>H.20.28</b>	20./21. Oktober 2020	
<b>Essentials for Teaching in Higher Education</b> Ingrid Le Duc	<b>H.20.12</b>	23./24. April 2020	
<b>Grundlagen der Hochschullehre</b> (deckt die Module 1 bis 4 des CAS Hochschullehre ab) Thomas Tribelhorn	<b>H.20.21</b>	25./26. August, 1./2. September 2020 und 12./13. Januar, 19./20. Januar 2021	
<b>Workshop Hochschullehre</b> Thomas Tribelhorn	<b>H.20.45</b>	2. Dezember 2020	

## MODUL 2 METHODEN DER VERMITTLUNG

<b>Best of Frontalunterricht</b> Lydia Rufer / Thomas Tribelhorn	<b>H.20.13</b>	28./29. April 2020	
<b>Diskussionsleitung in Lehre, Forschung und Öffentlichkeit</b> Lydia Rufer	<b>H.20.15</b>	11./12. Mai 2020	
<b>Maker Days «Videos für die Hochschullehre»</b> David Graf	<b>H.20.01</b>	21./22. Januar 2020	
<b>Problemorientiertes Lernen: Gestaltung motivierender Lernaufgaben</b> Lydia Rufer	<b>H.20.09</b>	16./17. März 2020	
<b>Serious Games: Effiziente Lehre durch motivierende Spiele</b> Markus Ulrich	<b>H.20.19</b>	30. Januar, 27. Februar und 5. Mai 2020 (2. Termin nur abends: 16.30–20 Uhr)	
<b>Think global, teach local: Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die eigene Lehre integrieren</b> David Graf / Karl Herweg	<b>H.20.35</b>	18. März und 6. Mai 2020	

<b>Visualisieren von Lerninhalten</b> Jimmy Schmid	<b>H.20.20</b>	20. und 27. August 2020	
<b>Wissenschaft live: Forschendes Lernen im Studium</b> Roman Suter	<b>H.20.32</b>	29./30. Oktober 2020	
<b>Workshop Moderation</b> Lydia Rufer	<b>H.20.41</b>	10. September 2020	
<b>Workshop Storytelling</b> Lydia Rufer	<b>H.20.42</b>	28. September 2020	

### MODUL 3 BETREUUNG VON STUDIERENDEN

<b>Selbstgesteuertes Lernen an der Hochschule</b> Lydia Rufer / Thomas Tribelhorn	<b>H.20.31</b>	28. Oktober, 18. November, 9. Dezember 2020 (Abendkurs: 16–19.30 Uhr)	
<b>Studierende coachen leicht gemacht</b> Franziska Meyer	<b>H.20.30</b>	23. Oktober und 20. November 2020	
<b>Vom Technohype zum Lernerfolg</b> Daniela Blaser / Thomas Tribelhorn	<b>H.20.37</b>	20. und 27. März 2020	<b>Neu!</b>
<b>Wissenschaftliches Schreiben kompetent begleiten</b> Christian Wymann	<b>H.20.08</b>	13. und 20. März 2020	

### MODUL 4 ASSESSMENT DER STUDIERENDEN

<b>Fair und objektiv prüfen mit Multiple Choice und Kurzantwortfragen</b> Tina Schurter / Maja Fluri	<b>H.20.33</b>	2./3. November 2020	
<b>Gründlich mündlich: Fair prüfen im Gespräch</b> Ulrike Hanke	<b>H.20.11</b>	21./22. April 2020	
<b>Prüfungen planen, durchführen und auswerten</b> Wolfgang Schatz / Ute Woschnack	<b>H.20.29</b>	22. Oktober und 19. November 2020	
<b>Workshop Assessment</b> Andreas Hengstermann	<b>H.20.40</b>	8. Mai 2020	<b>Neu!</b>
<b>Workshop MC-Prüfungen</b> Andreas Hengstermann	<b>H.20.46</b>	4. Dezember 2020	<b>Neu!</b>

### MODUL 5 QUALITÄTSSICHERUNG DER LEHRE UND DER EIGENEN LEHRTÄTIGKEIT

<b>Evaluation in der Bildung: praxisnah und zielgerichtet</b> Sabrina Gallner	<b>H.20.26</b>	13. Oktober, 10. November, 8. Dezember 2020 und 12. Januar 2021 (Abendkurs: 16.15 – 19.45 Uhr)	
<b>Optimierung der Lehre: leicht gemacht durch Selbstevaluation</b> Daniela Blum / Iris Michel	<b>H.20.03</b>	15. Januar, 11. März und 10. Juni 2020 (2. und 3. Tag nur vormittags)	
<b>Q als Lehr-, Evaluations- und Forschungsmethode</b> Adrian Lundberg	<b>H.20.36</b>	9. und 12. November 2020	<b>Neu!</b>

### MODUL 6 SELBSTMANAGEMENT UND PROFESSIONALITÄT IM HOCHSCHULKONTEXT

<b>Effective Presentations in English</b> Marc Matter	<b>H.20.02</b> <b>H.20.22</b>	10./17./24. Januar 2020 28. August und 4./11. September 2020	
<b>Grundlagen der Rhetorik: Sprache, Sprechen, Rede</b> Christoph Werren	<b>H.20.04</b> <b>H.20.07</b> <b>H.20.10</b> <b>H.20.23</b>	5.–7. Februar 2020 4.–6. März 2020 1.–3. April 2020 2.–4. September 2020	
<b>Konfliktmanagement</b> Lydia Rufer	<b>H.20.24</b>	21./22. September 2020	
<b>Kreatives Denken</b> Jiri Scherer	<b>H.20.16</b>	3. Juni 2020	
<b>Planspiel Curriculumentwicklung</b> Stefan Braun	<b>H.20.00</b>	13./14. Januar 2020	
<b>Scientific Writing Clinic (Medicine, Life Sciences and Chemistry)</b> Marc Matter / Jeannette Regan	<b>H.20.14</b> <b>H.20.25</b>	1./8./15./29. Mai 2020 25. September und 2./9./16. Oktober 2020	
<b>Scientific Writing Clinic (Social Sciences)</b> Marc Matter / Jeannette Regan	<b>H.20.05</b>	21./28. Februar und 6./13. März 2020	
<b>Teaching Portfolio: Lehrkompetenzen darstellen und entwickeln</b> Silke Wehr Rappo	<b>H.20.17</b>	4. und 25. Juni 2020 (2. Tag nur vormittags)	
<b>Zeitmanagement</b> Lydia Rufer	<b>H.20.27</b>	14. Oktober und 11. November 2020	
<b>Workshop Rhetorik</b> Christoph Werren	<b>H.20.43</b>	5. November 2020	
<b>Workshop Stimme</b> Christoph Werren	<b>H.20.44</b>	6. November 2020	
<b>Workshop Scientific Writing</b> Marc Matter / Jeannette Regan	<b>H.20.47</b>	18. Dezember 2020	

# Dienstleistungen



## LEHRENTWICKLUNG

---

Sie haben Ihre Lehridee im Kurs noch nicht hinreichend konkretisieren können? Dann sind Sie herzlich willkommen zu einer individuellen Beratung, in der Sie mit einer Fachperson von der Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung Ihre Lehrveranstaltung oder Ihr Modul konzipieren oder optimieren können.

## CURRICULUMSBERATUNG

---

Möchten Sie Ihr Studienprogramm überarbeiten oder ein neues konzipieren? Gerne helfen wir Ihnen, auf der Basis der neusten Forschung, zu einem guten Ergebnis zu kommen. Bei grösseren Projekten unterstützen wir Sie auch bei der Prozesssteuerung.

## INDIVIDUELLES COACHING

---

Sind Sie nach einem unserer Kurse auf den Geschmack gekommen und möchten in Bezug auf eine bestimmte Lehrkompetenz weiterkommen? Besser reden, besser visualisieren, besser Ziele definieren? Einige unserer Kursleitenden bieten Ihnen individuelles Coaching an.

## PORTRÄTS

---

Haben Sie besonders innovative Lehrveranstaltungen? Leiten Sie einen aussergewöhnlichen Studiengang? Wir kommen gerne mit der Kamera zu einem Interview bei Ihnen vorbei und erstellen ein Porträt für die Webseite der Universität Bern, damit andere von Ihren Ideen und Ihrem Engagement für die Lehre erfahren.

## HOSPITATION

---

Sind Sie nicht sicher, ob Ihre Lehre so funktioniert, wie sie sollte? Möchten Sie etwas Bestimmtes über Ihre Lehre wissen? Gerne kommen wir nach einer Vorbesprechung in Ihren Unterricht und geben Ihnen anschliessend gezieltes Feedback in Bezug auf Stärken und mögliche Verbesserungen.

## FLYING HOCHSCHULDIDAKTIK

---

Wünschen Sie eine Inhouse-Schulung für die Dozierenden Ihres Instituts? Möchten Sie gemeinsam eine didaktische Herausforderung angehen und suchen Sie eine Workshopmoderation? Sehen Sie sich als Team vor einem didaktischen Problem, für das Sie keine Lösung finden? Wir kommen gerne mit einem massgeschneiderten Angebot zu Ihnen!

## FEDERALL

---

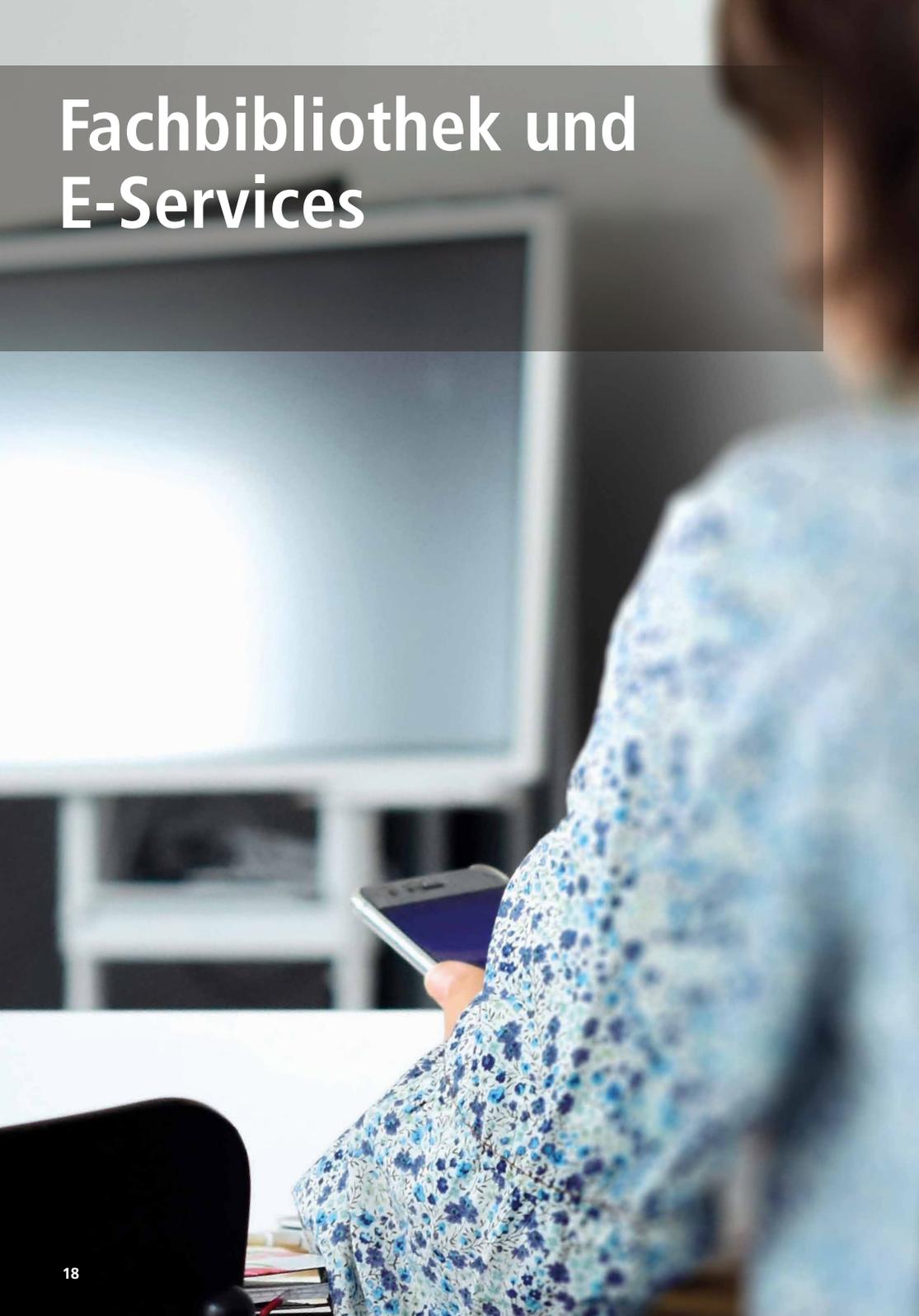
Im Rahmen von FEDERALL (Faculty and Educational Development Research Alliance) erforschen Dozierende der Universität Bern ihre eigene Lehre und publizieren die Ergebnisse in einschlägigen Fachzeitschriften. Möchten Sie über aktuelle Entwicklungen im Rahmen von FEDERALL informiert oder selbst Teil der Community werden? Dann loggen Sie sich ein: [federall.unibe.ch](http://federall.unibe.ch)

## EXTERN? KEIN PROBLEM!

---

Sind Sie oder Ihr Team nicht Teil der Universität Bern? Selbstverständlich stehen wir dennoch gerne zu Ihrer Verfügung.

# Fachbibliothek und E-Services



## FACHBIBLIOTHEK

---

Die spezialisierte Bibliothek des Zentrums für universitäre Weiterbildung ZUW mit aktueller Literatur zur Hochschuldidaktik steht Ihnen zur Verfügung. Wenn Sie Literatur zu einem bestimmten Thema suchen: Fragen Sie uns!

## HOCHSCHULDIDAKTIK FÜR DAS SMARTPHONE

---

Suchen Sie eine schnelle Inspiration für eine bestimmte Lehrveranstaltung, eine Antwort auf eine didaktische Frage oder einen Tipp für eine anspruchsvolle Situation? Sie finden in unseren «DidakTIPps» hilfreiche Informationen: [didaktipps.ch](http://didaktipps.ch)

## SELEVOR: SELBSTANALYSE FÜR LEHR- UND FACHVORTRÄGE

---

SELEVOR ist ein Selbstanalysetool, das als Ausgangslage für die konstante Optimierung der eigenen Lehrveranstaltung verwendet werden kann. Anhand von Fragen zur Zielgruppenorientierung, zum Problembezug, zur Stoffverdichtung, zur kognitiven Aktivierung, zur didaktischen Kohärenz, zum Engagement der Dozierenden und zur adaptiven Lehre im Rahmen von Lehrvorträgen und Vorlesungen erhalten die Teilnehmenden ein unmittelbares Feedback zur Charakterisierung ihrer Lehrveranstaltung: [hd.unibe.ch/selevor](http://hd.unibe.ch/selevor)

## PRÜFUNG GESUCHT?

---

Unsere «Assessment Toolbox» hilft Ihnen, schnell und genau diejenigen Prüfungs- oder Assessmentformen zu finden, die zu Ihrer Veranstaltung, Ihren Studierenden und Ihren Ansprüchen passen: [assessment.unibe.ch](http://assessment.unibe.ch)

## SCHAUFENSTER LEHRE

---

Sind Sie auf der Suche nach neuen Ideen für Ihre Lehrveranstaltung? Lassen Sie sich von innovativen Dozierenden an der Uni Bern inspirieren! Im «Schaufenster Lehre» porträtieren wir spannende Lehrveranstaltungen, die neueste Erkenntnisse aus der Forschung integrieren: [schaufensterlehre.unibe.ch](http://schaufensterlehre.unibe.ch)

## GUTE LEHRE AN DER UNIVERSITÄT BERN

---

Unser Ziel ist es, die Qualität der Lehre an der Universität Bern stetig zu verbessern. Das Vizerektorat Lehre setzt hierzu unterschiedliche Fördermassnahmen ein und bietet in Zusammenarbeit mit dem Bereich Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung sowie der Supportstelle für ICT-gestützte Lehre (iLUB) spannende Veranstaltungen an, die Ihnen neue Horizonte eröffnen werden. Alle Informationen zu Dienstleistungen, aktuellen Fördermassnahmen und Veranstaltungen zum Thema «Gute Lehre» finden Sie auf: [gutelehre.unibe.ch](http://gutelehre.unibe.ch)

# CAS Hochschullehre

*Bilden Sie aus einem umfassenden Wahlpflichtangebot Ihren individuellen Lernpfad.*

*Absolvierte Einzelkurse lassen sich nachträglich an den Studiengang anrechnen.*

## MODULARISIERT

---

Der CAS Hochschullehre an der Universität Bern existiert seit dem Jahr 2002. Als erster Studiengang dieser Art im deutschsprachigen Raum ist er nach wie vor einzigartig durch seinen Fokus auf die Verbindung von Theorie und Praxis sowie die konsequente Modularisierung. Dadurch ergibt sich eine aussergewöhnlich hohe zeitliche Flexibilität.

## MEHRPERSPEKTIVISCH

---

In den Kursen, Workshops und Transfergruppen treffen sich Lehrende aus Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und anderen Bildungsinstitutionen. Die Teilnehmenden kommen aus den verschiedensten Disziplinen, was eine äusserst inspirierende Mehrperspektivität ermöglicht. Unter den Kursleitenden befinden sich ebenso viele Frauen wie Männer.

## MACHBAR

---

Seit 2002 haben 300 Personen den CAS Hochschullehre abgeschlossen, weitere 122 absolvieren aktuell ihr individuelles CAS-Programm. Der Einstieg ist jederzeit möglich, die Studienzeit ist praktisch unbeschränkt. Schon bei der Konzeption dieses Studiengangs galt eine möglichst hohe Individualisierung als wesentliche Leitidee, denn er soll zeitlich vereinbar mit Berufs- und Privatleben sein.

## MAL SCHNUPPERN

---

Sie müssen die Katze übrigens nicht im Sack kaufen. Absolvieren Sie zuerst Einzelkurse, deren Kosten und Credits Sie sich später an den Studiengang anrechnen lassen können. Welche Möglichkeiten Sie dabei haben, erfahren Sie anlässlich der regelmässig stattfindenden Infotreffen, zu denen sich ernsthaft Interessierte auf unserer Webseite anmelden können.

## Vier Prinzipien

### Flexibilität

Eine flexible, offene Struktur ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Der Einstieg ist jederzeit möglich und die Teilnehmenden gestalten ihr individuelles Programm, indem sie aus jedem Modul diejenigen Kurse auswählen, die ihren Bedürfnissen, Interessen und ihrem Zeitplan am besten entsprechen.

### Praxisnähe

Im Studiengang wird auf den Theorie-Praxis-Transfer besonderes Gewicht gelegt. Im Zentrum steht fallbasiertes Lernen anhand eigener Lehrsituationen. Die Kompetenznachweise entstehen aus Konzepten, die in der Praxis erprobt werden.

### Vernetzung

Die Teilnehmenden stammen aus verschiedenen fachlichen und institutionellen Kontexten (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen etc.). Ihr Erfahrungswissen wird bewusst in gemischten Gruppen genutzt, um vielfältige Perspektiven auf die Themen zu gewährleisten.

### Handlungsorientierung

Der lange Weg vom Wissen zum Handeln wird bei uns abgekürzt. Vertiefte Lernprozesse finden in aktiver Auseinandersetzung mit den Inhalten statt. Unsere Kursleitenden arbeiten mit zeitgemässen didaktischen Methoden und fördern Handlungskompetenzen in kleinen Gruppen.

## Sechs Themen

Der Studiengang umfasst sechs Themenbereiche:

**Modul 1:** Planung und Entwicklung von Lehrangeboten

**Modul 2:** Methoden der Vermittlung

**Modul 3:** Betreuung von Studierenden

**Modul 4:** Assessment der Studierenden

**Modul 5:** Qualitätssicherung der Lehre und der eigenen Lehrtätigkeit

**Modul 6:** Selbstmanagement und Professionalität im Hochschulkontext

## Drei Formate

**Präsenzkurs:** Vermittlung von aktuellem hochschuldidaktischem Wissen

**Vertiefung:** Unterstützung der Teilnehmenden beim Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis

**Kompetenznachweis:** Kritisch-reflexive Dokumentation der Anwendung dieses Wissens

Im CAS Hochschullehre erarbeiten Sie sich 15 ECTS-Punkte. Dabei fördern aktivierende Weiterbildungsformate die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten sowie die theoriegeleitete Planung und Reflexion der eigenen Praxis. Dies trägt zum stabilen Aufbau von Handlungskompetenzen bei.

Weitere Informationen unter [hd.unibe.ch/cas](https://hd.unibe.ch/cas)

# Kosten und Kontakt

## KOSTEN

---

Für Mitarbeitende der Universität Bern und der PHBern entfallen die Teilnahmegebühren für den CAS Hochschullehre sowie die einzelnen Kurse des Programms. Ebenso ist die individuelle Beratung für Dozierende dieser beiden Institutionen kostenlos.

### CAS Hochschullehre

Fr. 10 800.–

Die Studiengangsg Gebühr ist als «Flatrate» zu verstehen. Während der Studienzzeit sind sämtliche Angebote inklusive individueller Beratung, beliebig vieler Veranstaltungen aus dem Kursprogramm sowie Zugriff auf die Lernplattform inbegriffen. Wer zuerst nur «schnuppern» möchte, kann sich bei uns absolvierte Einzelkurse an den CAS anrechnen lassen.

### Kurse

1-Tages-Kurse: Fr. 390.–

2-Tages-Kurse: Fr. 660.–

3-Tages-Kurse: Fr. 930.–

Basics of Medical Teaching: Fr. 930.–

Scientific Writing Clinic: Fr. 930.–

Grundlagen der Hochschullehre: Fr. 3 200.–

## KONTAKT

---

### Leitung

Thomas Tribelhorn  
thomas.tribelhorn@zuw.unibe.ch  
Telefon 031 631 87 54

### Administration

Lucia Walther  
hd@zuw.unibe.ch  
Telefon 031 631 55 32

### CAS Hochschullehre

Dr. Silke Wehr Rappo  
silke.wehr@zuw.unibe.ch  
Telefon 031 631 53 50

### Curriculumentwicklung

Lydia Rufer  
lydia.rufer@zuw.unibe.ch  
Telefon 031 631 46 87

*Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter [zuw.me/hd](https://www.zuw.unibe.ch/hd)*

# 8. Tag der Lehre

14. Februar 2020, 9–15 Uhr  
Universität Bern

## Everything, anytime and anywhere?

Selbststudium in  
Zeiten der Digitalisierung

Anmeldung unter [tdl.unibe.ch](http://tdl.unibe.ch)



«Im CAS Hochschullehre erwarb ich die Grundlagen, um Lehr- und Lernprozesse besser zu verstehen und meine Lehre entsprechend aufzubauen. Der CAS bietet viele Anregungen und Ideen, wie Hochschullehre besser und abwechslungsreicher werden kann. Dadurch wird auch der Spass an der Lehre gefördert.»

**Dr. Moritz Bigalke**

*Dozent für Labormethoden,  
Geographisches Institut, Universität Bern*



«Der CAS Hochschullehre hat mir die Unterstützung gebracht, die ich für meine Lehre brauchte. Der Transfer der innovativen Kursinhalte in meine eigenen Lehrveranstaltungen war äusserst ergiebig und nachhaltig. Ich würde den CAS sofort wieder besuchen!»

**Dr. Eva Schürch**

*Dozentin für Gesprächsführung,  
Institut für Psychologie, Universität Bern*

A close-up, shallow depth-of-field photograph of a hand holding a silver pen over a document. The document features the logo of the University of Bern, which consists of the letters 'UB' in a stylized font, with 'UNIVERSITÄT' and 'BERN' written in smaller text above it. The background is a blurred wooden surface.

Universität Bern  
Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW  
Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung

Schanzeneckstrasse 1  
Postfach  
3001 Bern

Telefon 031 631 55 32  
E-Mail [hd@zuw.unibe.ch](mailto:hd@zuw.unibe.ch)  
[www.hochschuldidaktik.unibe.ch](http://www.hochschuldidaktik.unibe.ch)